

Skatklub

Positionsabhängigkeit

Vorhand bedeutet: Ich selbst kontrolliere das Spiel und die Gegner müssen reagieren.
Dadurch ergibt sich für mich meist die beste Ausgangsposition.

Mittelhand bedeutet: Die Gegner kontrollieren die Spiel absolut, da sowohl das Anspiel, als auch die flexible Reagieren auf Ihrer Seite steht.
Um in Mittelhand zu gewinnen, sollte die Karte doch überdurchschnittlich gut sein.

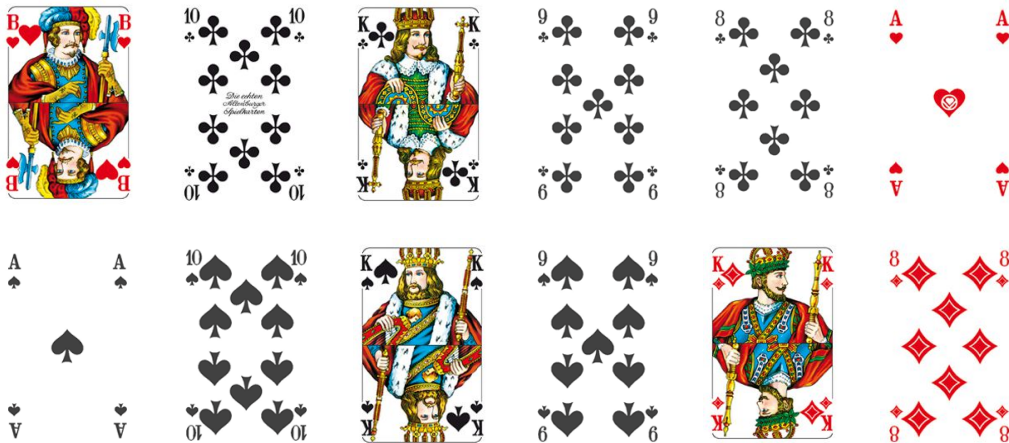
Hinterhand bedeutet: Die Gegner bestimmen das Spiel, aber ich kann flexibel reagieren.
Es handelt sich hier als auch noch um eine gute Position.

Beispiel: Farbspiel in Vorhand + Mittelhand.

Wie stark die Spielweise von der Position abhängt sieht man an folgendem Beispiel:

Karten des Alleinspielers:

Allgemein sollte man bei einem 5 Trumpfspiel von einem Trumpfstand 4 und 2 bei den Gegnern ausgehen.



In Vorhand muss man nun Karo König und 8 drücken und die starke Pik Stehkarte aufbauen und damit rechnen dass die Fehlfarbe Karo zweimal angespielt wird.
Dies bedeutet, dass man nur zweimal Trumpf spielen und danach auf Pik wechseln muss.

In Mittelhand sieht die Vorgehensweise hingegen ganz anders aus:

Es ist Karo König und Pik 10 zu drücken.

Desweiteren müssen die Vollen (As + 10) nach Hause gestochen werden.

Die starke Stehkarte hat hier keinen besonderen Wert.

Wandsbeker Zocker von 1986